

Heimpremiere von MJK verdorben

TISCHTENNIS: Arminia Ochtrup II setzt sich deutlich mit 10:2 durch.

Herten. (jos) Arminia Ochtrup II hat dem TTC MJK Herten die Heimpremiere in der Verbandsliga verdorben. Die favorisierten Münsterländer gewannen am Samstagabend in der Sporthalle der Willy-Brandt-Gesamtschule deutlich mit 10:2.

MJK-Teamsprecher Marius Czempiel erkannte die Überlegenheit der Gäste neidlos an, reklamierte aber, dass Ochtrup in dem einen oder anderen Spiel des insgesamt dreistündigen Vergleichs das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite hatte.

Der Tabellenführer war ohne Emil Schreiber aus Recklinghausen angetreten. „Am Donnerstagmorgen ging gar nichts bei mir. Ich bin nicht aus dem Bett gekommen und muss jetzt Antibiotika einnehmen“, erklärte der 13-Jährige.

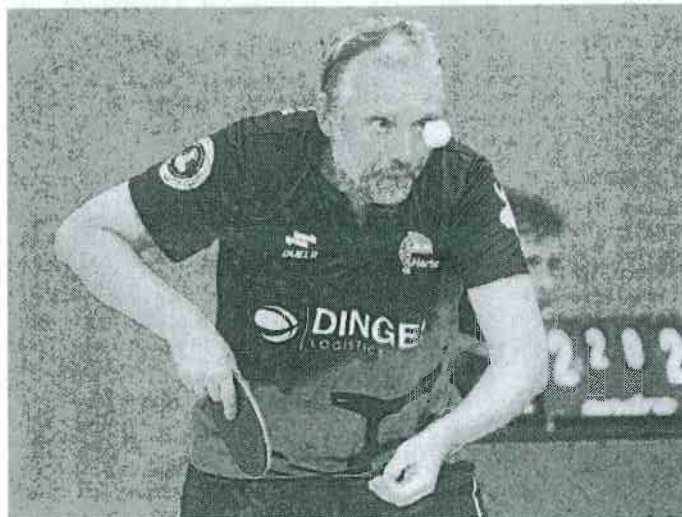
Vater Holger lieferte sich in Herten das engste Match des Abends. Gegen Hertens Kapi-

tän Marius Czempiel hatte er bereits mit 2:0-Sätzen vorne gelegen, musste dann den Ausgleich zulassen, ehe er sich im fünften Durchgang mit 11:8 durchsetzte.

Die Weichen hatte Ochtrup bereits im mittleren Paarkreuz gestellt. Benjamin und Bernd Homann schienen jeweils auf einem guten Weg zu sein, kamen dann aber vom Erfolgsweg ab. Auch Andrzej Golik wirkte zunächst überlegen, ließ sich dann jedoch aus dem Konzept bringen.

Die beiden Ehrenpunkte für Herten verbuchte das obere Paarkreuz mit Daniel Becker und Andre Wannemüller. Beide setzten sich gegen Ochtrups Spitzenmann Linus Ripplloh durch.

INFO TTC MJK Herten: Becker 0:3, 3:0; Wannemüller 3:0, 1:3; Ben. Homann 1:3, 1:3; Ber. Homann 1:3, 1:3; Golik 1:3, 1:3; Czempiel 2:3, 0:3



Teilerfolg: Andre Wannemüller gewann für Herten das erste Spiel des Abends gegen Ochtrup, konnte die 2:10-Niederlage aber nicht verhindern.

—FOTO: SÄNGER